



Nationalpark Thayatal



SPOLEČNÝM SMĚREM

IN GEMEINSAMER RICHTUNG

**Fachkonferenz anlässlich des
20-jährigen Jubiläums des Nationalparks Thayatal und des
30-jährigen Jubiläums des Nationalparks Podýjí**

19. - 21. Oktober 2021

Hnanice, Hotel Vinice Hnanice und Hotel Happy Star

Erkenntnisse und Zugänge im Naturschutz im Thayatal

Beide Nationalparks an der Thaya (der tschechische und österreichische) feiern bedeutsame Jubiläen. Es ist wichtig an die Erfolge als auch Herausforderungen im Naturschutz zurückzublicken. Die 20-jährige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zeigt auf, dass unterschiedliche Zugänge nicht zu Konflikten führen müssen, sondern zur gegenseitigen Bereicherung.

Anmeldung bis 15. August 2021 [hier](#).

Die Konferenz wird auf Tschechisch und Deutsch simultan übersetzt.

Kontakt: David Grossmann – grossmann@nppodyji.cz

Die Konferenz wird im Rahmen des Projektes „Grenzüberschreitende Konferenz zum Jubiläum der Gründung der Nationalparks“ (KPF-02-202) im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik durch den Kleinprojektefond finanziert.



EUROPÄISCHE UNION

Interreg 
EUROPÄISCHE UNION
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Vorläufiges Programm:

Dienstag, 19. Oktober 2021

19:00 Opening Ceremony (vorab Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion)

Mittwoch, 20. Oktober 2021

8:30–12:00 Plenareröffnung

Die Mitarbeiter der beiden Nationalparks stellen die derzeitige Ausrichtung der Nationalparkverwaltung vor und versuchen, Herausforderungen und offene Fragen zu formulieren. Dies soll die Konferenzteilnehmer zur Diskussion über einzelne Themenkreise der Nachmittagssessions inspirieren.

1. Themenkreis: Hintergründe und aktueller Stand der langfristigen Managementstrategien der Nationalparkverwaltungen Podjýj und Thayatal

Was ist eigentlich der Zweck der beiden Nationalparks? Ist es überhaupt zulässig, sich auf Landschaftspflege, Artenschutz, Tourismus und andere Bereiche zu konzentrieren? Und ist es technisch möglich? Wie haben sich die nationalen Ansätze in den letzten Jahren verändert und wie reagieren strategische Dokumente der Parks auf diese Veränderung? Wie geht man in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Zielen um? Nehmen wir wahr, dass ein Nationalpark keine Insel für sich ist, sondern immer Teil breiterer Beziehungen in der Landschaft? Und verfügen die Verwaltungen über genügend Personal und technische sowie finanzielle Ressourcen, um alle ihre Aufgaben zu bewältigen?

2. Themenkreis: Neue Methoden des Naturraummanagements und der Bildungsarbeit

Das Methodenspektrum für Habitatmanagement und Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren enorm erweitert. Die Nationalparks werden Beispiele präsentieren, wie sie diese Möglichkeiten zur Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben nutzen.

13:30–16:50 Tagung in parallelen Sektionen:

Die Themen der Sektionen wurden nach den wichtigsten Herausforderungen der Nationalparks gewählt:

- 1) Wasser:** Wasser- und Energiebilanz der Landschaft und wie weit sich der Einfluss menschlicher Aktivitäten erstreckt, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen Nutzung des Flusses Thaya
- 2) Land:** Prioritäten im Habitatmanagement - wann und wie ist es wünschenswert, in ihre natürliche Entwicklung einzugreifen und was sind die Ergebnisse?
- 3) Mensch:** Die Einstellungen und das Verhalten der Menschen, unabhängig davon, ob sie dauerhaft auf dem Territorium leben oder zu Besuch kommen, sind wichtig für die Natur und die Landschaft.

WASSER	LAND	MENSCH
<p>Wasser und Landschaft: Was bedeutet Wasser für die Landschaft und die Landschaft für Wasser? Oberflächen- und oberstes Grundwasser zeigen ein langfristig zunehmendes Defizit. Tiefe Grundwasserressourcen reichen noch aus. Schaffen wir jedoch nicht eine kritische künftige Wasserknappeheit indem die Wassergewinnung erhöht wird? Und kann man die Zunahme des Wasserdefizits durch Änderungen der Landschaft verlangsamen? Die Thaya ist eine geografische, klimatische und biologische Achse der beiden Nationalparks. Zugleich ist sie auch eine wichtige Wasserressource, von deren Nutzung die Wirtschaft und das Leben in der Region abhängen. Kann man beides erfolgreich kombinieren? Kann man einen Kompromiss finden, der keinen der beiden Zwecke ernsthaft einschränkt?</p>	<p>Schützen, oder befreien? Nationalparks werden zum Schutz der Inseln unberührter Natur inmitten eines Meeres bevölkerter und intensiv genutzter Landschaft errichtet. Inwieweit treffend ist diese Aussage? Nationalparks sind der letzte Ort, an dem der Natur freien Lauf gelassen werden kann. Zugleich sind sie jedoch ein wichtiges Zentrum der Artenvielfalt und deren Quelle für die weite Umgebung. Und oft auch die letzte Zuflucht von Arten und Biotopen, die ständige Pflege durch den Menschen benötigen. Wir werden die neuesten Erfahrungen aus Gebieten mit unterschiedlicher Einflussintensität bewerten: aus Sukzessionsgebieten, Stockwäldern und Wald-Enklaven mit gelegentlichem Lichtungshieb sowie Dauerweiden. Welchen Effekt hat die Korngröße eines Landschaftsmosaiks?</p>	<p>Wie entwickelt sich das Besucheraufkommen in den beiden Parks? Hat die Intensität der touristischen und Bildungsnutzung bereits die tragbare Grenze überschritten? Bringen neue Arten von Aktivitäten auch neue Probleme mit sich? Wie kann man unerfahrenen Besuchern angemessenes Verhalten in der Natur beibringen? Unterschiedliche Zielgruppen werden von unterschiedlichen Methoden der Umweltbildung erreicht. Können auch Forschungsaktivitäten die Beanspruchungsgrenze der Lebensräume überschreiten? Menschen nutzen die Landschaft auch wirtschaftlich (Landwirtschaft, Verkehr, Bauten). Wie lassen sich diese Aktivitäten mit den Anforderungen des Naturschutzes in Einklang bringen und wie kann man überhaupt miteinander kommunizieren? Und was ist mit den Einheimischen? Ändert sich ihre Beziehung zu Naturwerten? Und was können wir ihnen anbieten?</p>

17:00–18:30 Poster session und Abschluss der Plenarsitzung

19:30–23:00 Feierlicher Ausklang im Schloss Frain an der Thaya

Donnerstag, 21. Oktober 2021

9:00–15:00 Exkursion und Abreise

Präsentation der Ergebnisse und Beiträge:

Im Rahmen des Programms werden Vorträge von eingeladenen Spezialisten und Experten zu bestimmten Themen und Problemstellungen gehalten. Weitere Beiträge können in Form von Postern präsentiert werden. Abstracts von Artikeln werden in dem Sammelband *Thayensia* veröffentlicht. Anstelle eines Abstracts können die Ergebnisse dort in Form eines Fachartikels veröffentlicht werden.

Der Titel und die Zusammenfassung des eingereichten Artikels müssen zusammen mit der Anmeldung für die Konferenz gesendet werden. Senden Sie eine Zusammenfassung mit maximal 300 Zeichen in tschechischer oder deutscher Sprache. Das Manuskript des Fachartikels muss bis zum 15. Juli 2021 versandt werden. Richtlinien für Autoren [hier](#).